

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	V
I. EINLEITUNG	1
II. ZUR LEBENSGESCHICHTE COSMAS DAMIAN ASAMS	10
III. DIE BEDEUTUNG DER AUSBILDUNG BEI GEORG ASAM	12
1. Die großen Freskenzyklen Georg Asams	13
1.1. Benediktbeuern	13
a) Die Bildanlage der Fresken und ihre Herleitung aus der venezianischen Tradition.....	13
b) Die Figurenauffassung.....	15
1.2. Die Fresken von Tegernsee	16
a) Die Vorzeichnungen.....	16
b) Die Kuppel	17
c) Zur Farbigekeit.....	17
2. Georg Asam als Tafelbildmaler	18
3. Anregungen und Einflüsse fremder Künstler bei Georg Asam	19
3.1. Die Verwendung von Stichvorlagen unterschiedlicher stilistischer Herkunft.....	19
3.2. Die Bedeutung Johann Carl Loths.....	21
4. Cosmas Damian Asams Mitarbeit beim Vater bis 1711	23
4.1. Freskodekorationen	23
4.2. Tafelbilder	25
IV. COSMAS DAMIAN ASAMS STUDIENAUFENTHALT IN ROM	26
1. Die Accademia di San Luca	26
2. Beziehungen zu anderen Akademien	26
3. Charles François Poerson (1653–1725) als Principe.....	27
4. Der Concorso Clementino	28
4.1. Asams Wettbewerbszeichnung	30
5. Die Akademielehrer und ihr Einfluß.....	31
5.1. Carlo Maratti (1625–1713).....	32
a) Sein künstlerisches Konzept.....	33
b) Seine Lehrsammlung	33
c) Seine Rolle als Vorbild	34
5.2. Benedetto Luti (1666–1724).....	36
5.3. Luigi Garzi (1638–1721).....	38
5.4. Weitere Akademielehrer	39
6. Die römische Großmalerei und ihr Einfluß auf Cosmas Damian Asam	41
6.1. Große Kuppeln und Langhausfresken – Cortona, Gaulli und ihre Nachfolger.....	41
6.2. Die Malerei Andrea Pozzos	43
6.3. Die bolognesische Deckenmalerei in Rom	44
6.4. Profane Freskomalerei	44
a) Palazzo Barberini	44

b) Die Deckenfresken der Gebrüder Schor und der in Venedig geschulten Maler im Palazzo Colonna	45
7. Ein möglicher Aufenthalt Asams in Neapel.	47
8. Zusammenfassung	47
V. COSMAS DAMIAN ASAM ALS TAFELBILDMALER	49
1. Die frühen Bilder 1713–1720	49
2. Die Gemälde aus dem Zeitraum 1720–1730	52
3. Die Bilder aus der Zeitspanne 1730–1739.	58
4. Zusammenfassung	61
VI. DIE FRESKEN DES COSMAS DAMIAN ASAM	62
1. Entwicklung von Bildaufbau, Figurenauffassung und Farbgebung in den Frühwerken 1714–1720	62
1.1. Ensdorf	62
1.2. München.	65
1.3. Amberg.	66
1.4. Michelfeld	67
1.5. Weingarten	70
1.6. Aldersbach	75
2. Der Auftrag in Schleißheim und die Kunst am Münchner Hof um 1720	77
2.1. Die anderen profanen Fresken	81
3. Die Hauptwerke aus der Schaffenszeit 1720–1728/30	83
3.1. Weltenburg	83
3.2. Freising	84
3.3. Einsiedeln	85
a) Das Oktogon.	86
b) Die Abendmahlskuppel	86
c) Die Weihnachtskuppel	87
d) Beobachtungen zum Kolorit	89
3.4. Kladrau/Kladruby.	91
3.5. Breunau/Břevnov	92
3.6. Prag – Weißer Berg/Bílá Hora	93
4. Tendenzen zum Dekorativen in der späten Stilphase 1730/31–1739	94
4.1. Osterhofen	94
4.2. Fürstenfeldbruck	95
4.3. Ettlingen	97
4.4. Regensburg (Bibliothek von St. Emmeram).	97
4.5. Wahlstatt/Legnické Pole.	98
VII. DIE ZEICHNUNGEN	100
1. Die Entwürfe für frühe Fresken	100
2. Die Vorzeichnungen für Freising.	102
3. Die Entwürfe für Kladrau/Kladruby	103
4. Die Entwürfe für Fürstenfeldbruck.	104
5. Zur Farbigkeit der Entwürfe	107
6. Altarbild – Entwürfe	109
7. Einzelne Figurenstudien.	112

8. Nachzeichnungen	113
9. Graphik	114
10. Dekorationsarbeiten	116
VIII. DER KÜNSTLERISCHE UMKREIS	117
1. Die Bezüge zur Kunst des Egid Quirin Asam	117
1.1. Ähnlichkeiten im Bildaufbau	117
1.2. Der vergleichbare Figurenkanon	117
1.3. Egid Quirin als Maler	119
2. Die Mitarbeit der anderen Familienmitglieder	121
3. Parallelen zur Malerei Johann Michael Rottmayrs	123
3.1. Die vergleichbare illusionistische Auffassung in der Freskomalerei	123
3.2. Gemeinsame Vorbilder aus der römischen Großmalerei	126
3.3. Übereinstimmungen im Formenschatz	128
3.4. Rottmayr, Loth und Asam	129
4. Die Schor und Gump in Tirol	130
5. Cosmas Damian Asam und die barocke Deckenmalerei in Böhmen	133
6. Schüler und Nachfolger in Süddeutschland	138
ANHANG	145
I. Verzeichnis der Gemälde Cosmas Damian Asams	145
II. Abgelehnte und fragliche Zuschreibungen	152
III. Verzeichnis der verschollenen Tafelbilder Cosmas Damian Asams	154
IV. Die Fresken des Cosmas Damian Asam	156
V. Zerstörte, übermalte und zum Teil rekonstruierte Fresken	159
VI. Abgelehnte Zuschreibungen	160
VII. Verzeichnis der zitierten Literatur	161